

## Sanierung Tiefgarage Thurgauerstrasse, 8050 Zürich

Die Tiefgarage wurde in zwei Etappen 1961 und 1980 erstellt. Korrosionsschäden, eindringendes Grundwasser und die kundenunfreundliche Atmosphäre waren der Auslöser für die Sanierung.

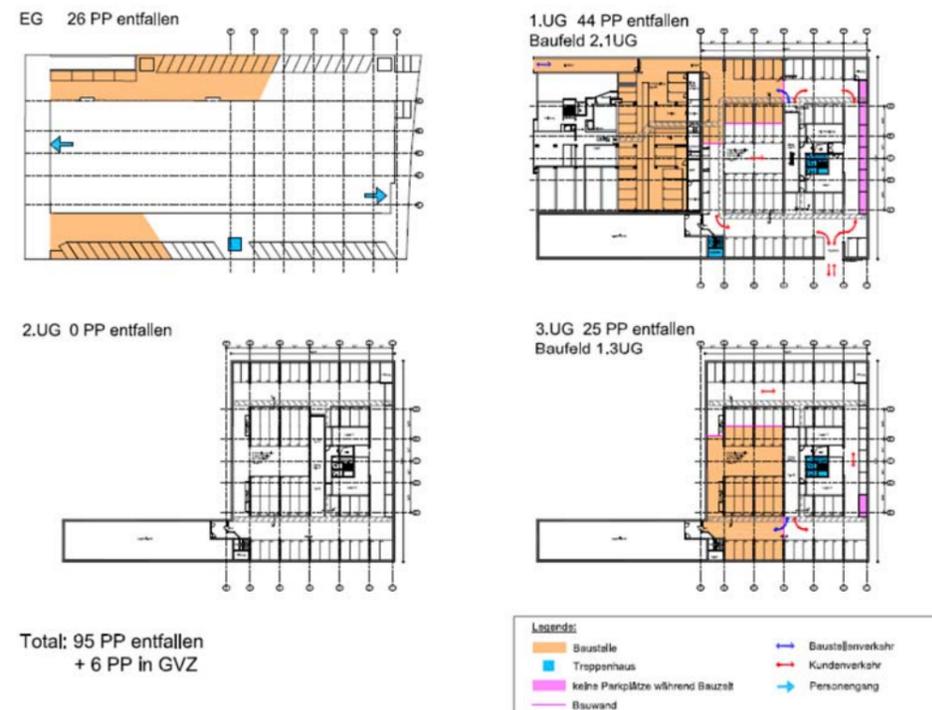
### Projektbeschreibung

Die Tiefgarage umfasst einen Bereich mit einem Untergeschoss von 1961, und einen Bereich mit drei Untergeschossen von 1980. Rund die Hälfte des Garagengrundrisses liegt unter dem Bürogebäude, der Rest liegt unter den Aussenparkplätzen, total 270 Parkplätze.

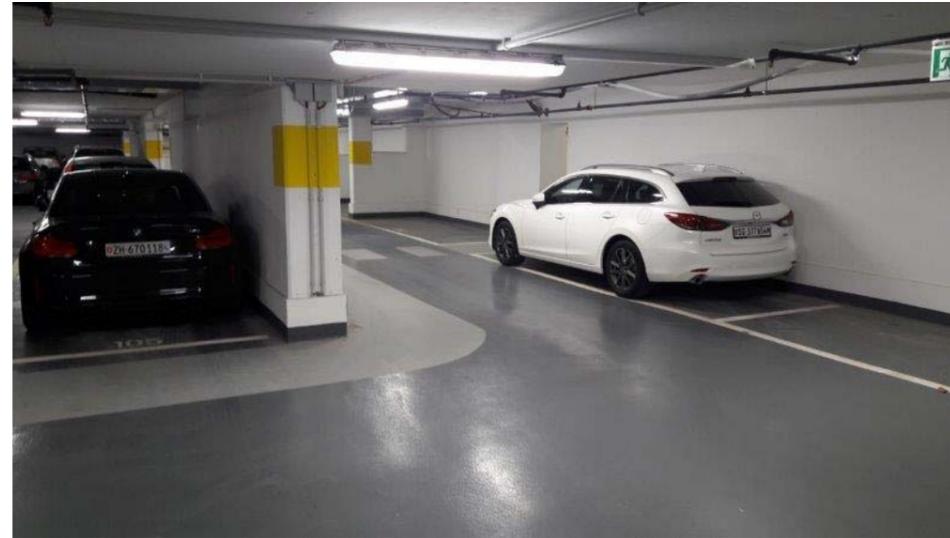
Nach einer umfassenden Zustandsanalyse zeigte sich, dass die Tragfähigkeit der Decken infolge fortgeschrittener Korrosion teilweise die geforderten Tragsicherheitsnachweise nicht mehr erfüllten. Es war keinerlei Brandschutz vorhanden. Für die Benutzer war das Parkhaus schwierig zu befahren, dunkel und unübersichtlich.

Nach verschiedenen Variantenstudien entschied sich die Bauherrschaft für folgende Massnahmen:

- Betonsanierung, teils mit Kathodenschutz, teils konventionell
- Statische Massnahmen (Klebearmierung, teilw. Deckenverstärkungen)
- Neue Bodenbeläge
- Einbau einer Sprinkleranlage, teilweise Brandmelde Anlage
- Ersatz sämtlicher für den Brandschutzrelevanter Türen
- Vollersatz Lüftung und Elektro
- Platz für Velos und Ladestationen für E-Mobility
- Ersatz der äusseren, befahrbaren Deckenabdichtung
- Neue Farbgebung und neue, verbesserte Signalisation



Beispiel Etappenplan

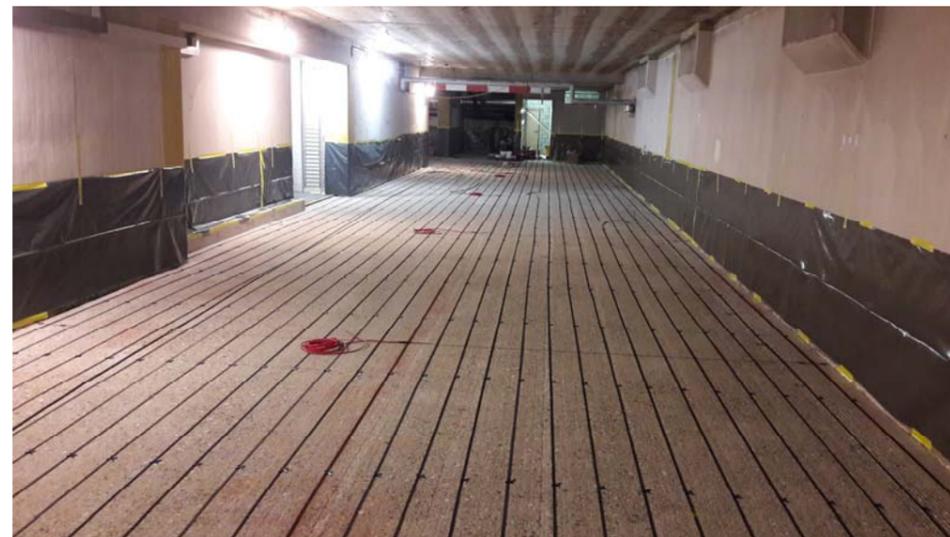


### Besondere Anforderungen

Da nur ein Teil der Parkplätze ausgelagert werden konnte, mussten die Bauarbeiten in Etappen unter Betrieb erfolgen. Die Abgrenzung der jeweiligen Baufelder gegenüber der Garage unter Betrieb, der Schutz gegen Staub und Wasser, und die Signalisation der sich laufend verändernden Verhältnisse erforderte eine vorausschauende Planung. Erschwerend kam hinzu, dass die ebenso grosse Nachbargarage über eine gemeinsame Ein- und Ausfahrt verfügen.

Da sehr wenige Plangrundlagen vorhanden waren, musste die Bauleitung rasch und flexibel auf überraschende Vorkommnisse reagieren.

Lärmige Arbeiten waren aufgrund behördlicher Auflagen nachts nicht erlaubt, und tagsüber wegen den hunderten von betroffenen Büroarbeitsplätzen nicht erwünscht. Lärmige Arbeiten wurden deshalb in möglichst engen Zeitfenstern konzentriert und diese unvermeidlichen Lärmphasen wurden vorgängig den Mietern mitgeteilt.



### DETAILS

#### Auftraggeber

Paul Schiller-Stiftung  
c/o BDO

#### Objekttyp

Tiefgarage

#### Architekt

Suisseplan Ingenieure  
Gestaltung: M. Foster

#### Bausumme

6.2 Mio. CHF

#### Ausführungszeit

Vorabklärungen, Untersuchungen,  
Variantenstudium 2015 - 2017  
Ausführung 2018 - 2019

#### Unsere Leistungen

- Leitung Vorabklärung und Untersuchungen
- Sanierungskonzept
- Leitung Haustechnikplanung als Generalplaner
- Bauablaufplanung
- Statik
- Architektonische Gestaltung
- Bauleitung, Kostenkontrolle